

# Lieder als Lebensbegleiter



Werner Haußmann/Manfred L. Pirner (Hg.)

# Lieder als Lebensbegleiter

Geistliche Impulse aus  
Vergangenheit und Gegenwart

Johannes Lähnemann zum 75. Geburtstag



EBVERLAG

Bibliografische Information  
der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek  
verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch, einschließlich aller seiner  
Teile, ist urheberrechtlich geschützt.  
Vervielfältigungen, Übersetzungen,  
Mikroverfilmungen sowie die  
Einspeicherung und Verarbeitung in  
elektronischen Systemen bedürfen der  
schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Umschlagmotiv: © Ramona Kaulitzki / fotolia.com

Gesamtgestaltung: Rainer Kuhl

Copyright: © EB-Verlag Dr. Brandt  
Berlin, 2018

ISBN: 978-3-86893-277-5

E-Mail: [post@ebverlag.de](mailto:post@ebverlag.de)

Internet: [www.ebverlag.de](http://www.ebverlag.de)

Druck und Bindung: Westermann Druck, Zwickau

Printed in Germany

### *Lieder sind Lebensbegleiter.*

In der Auto-Biografie von Johannes Lähnemann, dem dieser Band gewidmet ist, wird dies deutlich (Lernen in der Begegnung. Ein Leben auf dem Weg zur Interreligiosität. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017). Nicht nur, dass ihm die Musik sozusagen in die Wiege gelegt war und er mit Begeisterung sein großes Talent auf dem Klavier und Horn entfaltet hat. Lieder haben auch inhaltlich immer wieder eine besondere Bedeutung in seinem Leben gehabt und haben sie bis heute. Wer schon einmal mit ihm im Ferienhaus am Lago Maggiore weilen durfte, weiß, wie das allmorgendliche Gesangsritual „Die güld’ne Sonne“ Struktur und positive Stimmung für den Tag vorgibt. Und wie vor allem die Paul-Gerhardt-Lieder ihm in schweren Zeiten Halt gegeben haben, hat er eindrücklich erzählt.

### *Lieder sind Lebensbegleiter.*

Das hat Johannes Lähnemann auch in seinen Liedpredigten entfaltet, die mittlerweile in zwei Bänden versammelt erschienen sind (Johannes Lähnemann, Liedpredigten. Mit Kunstwerken von Rika Unger. Nürnberg: Seubert-Verlag 1996; ders., Ich singe dir mit Herz und Mund. Liedpredigten II. Nürnberg: Seubert-Verlag 2009). Viele Lieder begleiten Christinnen und Christen durchs Kirchenjahr ebenso wie durch besondere historische oder biografische Situationen. Gerade jene Lieder, die aus authentischen Lebensumständen heraus entstanden sind, sprechen aber auch viele andere Menschen in ähnlichen Lebenslagen an. Und spirituelle Lieder spielen auch für Menschen anderer Religionen eine wichtige Rolle.

### *Lieder sind Lebensbegleiter.*

Das ist das Motto für diesen Festschriftband geworden, der dem Jubilar in einer ersten Spezialausgabe anlässlich seines 75. Geburtstags am 15. Juni 2016 überreicht worden ist und nun, leicht überarbeitet und ergänzt durch einen Beitrag von Johannes Lähnemann selbst, auch einer breiteren Leserschaft zugänglich gemacht werden soll.

Dieses Motto gilt in einem mindestens vierfachen Sinn. Zum ersten haben Menschen, die den Jubilar durch verschiedene Phasen seines Lebens hindurch begleitet haben (vgl. hierzu auch das Autor\*innen-Verzeichnis am Buchende), Lieder ausgewählt, sie kommentiert und interpretiert, die

bei anderen eine klangvolle Resonanz finden sollen. Zum zweiten sind es Lieder, welche bereits in vielfältiger Weise Menschen begleitet haben, manche schon über Jahrhunderte hinweg, manche erst seit kurzer Zeit. Zum dritten haben etliche Autorinnen und Autoren dieses Bandes ihr Lied auch deshalb ausgewählt, weil es ihnen selbst in bestimmten Lebenssituationen wichtig geworden ist. Und zum vierten ist dieser Band so gedacht, dass die darin versammelten Lieder den Leserinnen und Lesern zu weiteren Lebensbegleitern werden sollen – unabhängig davon aus welcher religiösen Tradition die Lieder stammen.

Die Lieder und die beigegebenen Betrachtungen sind nicht im Sinne von Liedpredigten gedacht, sondern eher im Sinne von Liedandachten bzw. Liedmeditationen: kurze Anstöße zum Innehalten und Nachdenken, die man gut vor dem abendlichen Einschlafen, vor dem morgendlichen Frühstück oder in einer ruhigen Minute zwischendurch lesen oder sich gegenseitig vorlesen kann. Natürlich können auch viele der Lieder gesungen werden. Die Melodien finden sich leicht in nur wenigen Schritten im Internet.

Unser Dank gilt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern sowie der Stiftung Apfelbaum, die mit Druckkostenzuschüssen dieses Werk und den komplizierten Rechteinkauf unterstützten.

Dem Jubilar wünschen wir, dass ihn dieser Band noch viele weitere Jahre begleitet und ihm Freude bereitet durch die Verbundenheit der zahlreichen Beitragenden, die in ihm zum Ausdruck kommt, als besondere Verbindung von Musik, Poesie sowie literarisch eingefangener Erfahrung und Reflexion.

Ihnen als Leserinnen und Leser wünschen wir, d.h. alle Autorinnen und Autoren dieses Bandes, dass Sie immer von guten Liedern und guten Mächten wunderbar geborgen bleiben.

Die Herausgeber

Werner Haußmann und Manfred L. Pirner

# Inhaltsverzeichnis

*Manfred Pirner/Werner Haußmann*

Vorwort .....	5
---------------	---

## In Gottes Schöpfung leben

*Hassan Bajwa*

Du träumst von unerreichbaren Dingen .....	15
--	----

*Hans-Jürgen Fraas*

Morgenlicht leuchtet .....	18
----------------------------	----

*Hans-Martin Gloël*

Geh aus, mein Herz, und suche Freud .....	21
---	----

*Lucas Graßal*

Geh aus, mein Herz, und suche Freud .....	30
---	----

*Jürgen Kuhlmann*

Die Schönste von allen .....	37
------------------------------	----

*Johannes Lähnemann*

Gott gab uns Atem .....	41
-------------------------	----

*Stefan Ark Nitsche*

Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne .....	47
--	----

*Manfred L. Pirner*

Du bist du .....	51
------------------	----

*Walter Sparn*

Geh aus, mein Herz, und suche Freud .....	54
---	----

*Nicola Towfigh*

Betrachte den Menschen als ein Bergwerk, reich an Edelsteinen .....	61
---	----

## Einkehr – Besinnung – Gebet

*Helmut Anselm*

Es kommt ein Schiff geladen .....	67
-----------------------------------	----

<i>Charlotte Flügel</i>	
Der Tag, mein Gott ist nun vergangen .....	70
<i>Jürgen Körnlein</i>	
Ich sammle Farben für den Winter .....	73
<i>Cemal Tosun</i>	
Zu Gott rufen .....	77
<i>Karin Ulrich-Eschemann</i>	
Komm in unsre stolze Welt .....	82
<i>Hermann Vorländer</i>	
Abend wird es wieder .....	85

## Ich und die Anderen

<i>Martin Affolderbach und Annette Scheunpflug</i>	
Wir bitten Gott für diese Stadt .....	91
<i>Süleyman Bahn</i>	
Mein Weg führt nach innen .....	94
<i>Hans Bald</i>	
O Gott, du frommer Gott .....	97
<i>Harun Behr</i>	
Wir sind aus einem Guss .....	101
<i>Hartmut Garreis</i>	
I walk the Line .....	105
<i>Werner Haußmann</i>	
Count on me .....	109
<i>Klaus Hock</i>	
Hallelujah .....	112
<i>Stephan Leimgruber</i>	
Suchen und fragen .....	116
<i>Karlo Meyer</i>	
Zeugnistag .....	119
<i>Amin Rochdi</i>	
Man in the mirror .....	122

<i>Christa Tribula</i>	
Aufsteh'n, aufeinander zugeh'n .....	129
<i>Alfred Weil</i>	
Metta-Sutta .....	133

## Mein Glaube – unser Glaube

<i>Franz Brendle</i>	
Komm, du Heiland aller Welt .....	139
<i>Peter Bubmann</i>	
Ein Ton trifft mein Leben .....	142
<i>Henrike Lähnemann</i>	
Christ lag in Todesbanden .....	145
<i>Reinhold Mokrosch</i>	
Nun danket alle Gott .....	151
<i>Herbert Rommel</i>	
Agnus dei .....	157
<i>Gustav Rosenstein</i>	
Ich steh an deiner Krippen hier .....	161
<i>Andrea Roth</i>	
Herr Christ, der einig Gotts Sohn .....	167
<i>Jutta Müller-Schnurr</i>	
Holz auf Jesu Schulter .....	171
<i>Marcus Schroll</i>	
Die Bedeutung des Schofars .....	175
<i>Frank van der Velden</i>	
Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken .....	180
<i>Luise Westner</i>	
Nada te turbe .....	183

## Zweifel und Vertrauen

<i>Heiner Aldebert</i>	
Vertraut den neuen Wegen .....	189
<i>Hansjörg Biener</i>	
Befiehl du deine Wege .....	193
<i>Klaus Buhl</i>	
Von guten Mächten treu und still umgeben .....	198
<i>Günther Gebhardt</i>	
Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr .....	202
<i>Hans-Wilfried Haase</i>	
Singt, singt dem HERREN neue Lieder .....	207
<i>Rainer Lachmann</i>	
Wer nur den lieben Gott lässt walten .....	211
<i>Christiane Lähnemann</i>	
Aber du weißt den Weg für mich .....	216
<i>Godwin Lämmermann</i>	
O Haupt voll Blut und Wunden .....	219
<i>Bettina Pietsch</i>	
Fix you .....	226
<i>Günter R. Schmidt</i>	
Jesus Christus herrscht als König .....	230
<i>Wolfgang Schoberth</i>	
There is a Balm in Gilead .....	235
<i>Johannes Triebel</i>	
Segne und behüte uns nach deiner Güte .....	238
<i>Friedrich Wegner</i>	
Herr, du bist meine Hilf auf Erden .....	242

## Hoffnung und Zuversicht

<i>Hans Grewel</i>	
Möge die Straße uns zusammenführen .....	249
<i>Johanna Haberer</i>	
Dein König kommt in niedern Hüllen .....	252
<i>Hans-Jochen Jaschke</i>	
Die Nacht ist vorgedrungen .....	256
<i>Dieter Krabbe</i>	
Und suchst du meine Sünde .....	259
<i>Georg Langenhorst</i>	
Wenn das Rote Meer grüne Welle hat .....	262
<i>Rainer Oechslen</i>	
Ich bin ein Gast auf Erden .....	266
<i>Peter Schreiner</i>	
Er ist erstanden, Halleluja! .....	271
<i>Wolfram Weiße</i>	
Heaven for everyone .....	275
<i>Klaus Wild</i>	
Tears in Heaven .....	279
Autor*innen-Verzeichnis .....	282
Rechteangaben .....	292

## Autoren\*innen-Information

*Dr. Martin Affolderbach* ist Oberkirchenrat i.R. bei der Evangelischen Kirche in Deutschland als Referent für Islam und Weltreligionen im Kirchenamt in Hannover. Er ist verheiratet mit Annette Scheunpflug, lebt in Nürnberg und koordiniert zusammen mit Johannes Lähnemann die Arbeit von Religionen für den Frieden Nürnberg.

*Prof. Dr. Heiner Aldebert* ist Pfarrer, Leiter der Regionalstelle Oberbayern des Religionspädagogischen Zentrums Heilsbronn und apl. Professor an der Universität Erlangen-Nürnberg. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen im Bereich religiöse Entwicklung, Symboldidaktik und Bibliodrama. Von 1992–99 war er Assistent von Johannes Lähnemann.

*Dr. Helmut Anselm* ist Pfarrer und Studiendirektor i.R., mit Tätigkeiten an der Universität Augsburg und wissenschaftlichen Arbeiten zu religionspädagogischen Grundsatzfragen, zu Ethik, zum Gebet und zum Islam.

*Scheich Süleyman W. Bahn* ist 1. Vorsitzender der Internationalen Mevlana Stiftung Deutschland – Mevlana Verein e.V. – mit Sitz in Nürnberg. Basis des Vereins ist das Gedankengut des Mystikers und Sufi-Dichters Mevlana Celalddin Rumi. Er pflegt den Sema – Tanz der Derwische – und fördert den Dialog zwischen den Kulturen und Religionen.

*Dr. Hassan Bajwa* ist Leiter des Büros für Kommunikation und Forschung „TransCommunication“ in Baden bei Zürich. An Universitäten und Schulen lehrt er über Interkulturelle Kommunikation. Er hat mit Johannes Lähnemann in der Peace Educations Standing Commission (PESC) von Religions for Peace zusammen gearbeitet. Als Muslim pakistanischer Herkunft hat er eine Internatsschule für Waisenkinder in Pakistan aufgebaut.

*Dr. Hans Bald* ist Akademischer Direktor i. R. am Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg – zuständig für die religionspädagogische Ausbildung künftiger Realschul- und Gymnasiallehrkräfte. Er hat das Lehrangebot am Nürnberger Lehrstuhl bereichert, vor allem im Bereich Bibeldidaktik.

*Prof. Dr. Harry Harun Behr* ist Professor für Islamische Religionspädagogik und Fachdidaktik des Islamischen Religionsunterrichts an der Universität Frankfurt a. M.; vorher etablierte er mit Johannes Lähnemann „Islamische Religionslehre“ an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

*Prof. Dr. Hansjörg Biener* ist Pfarrer und Lehrer am Melanchthon-Gymnasium Nürnberg sowie apl. Professor an der FAU Erlangen-Nürnberg. Schwerpunkte seiner publizistischen Tätigkeiten liegen in den Bereichen Medien, interkultureller und interreligiöser Dialog, Kirchengeschichte und nicht zuletzt Religionspädagogik im Dialog mit anderen Fachdidaktiken. Zusammen mit Johannes Lähnemann hat er die Arbeit der Peace Education Standing Commission (PESC) von „Religions for Peace“ aufgebaut.

*Dr. Franz Brendle* ist katholischer Priester in Stuttgart, Präsident von Religions for Peace/Religionen für den Frieden Deutschland und Geschäftsführer des Runden Tisches der Religionen in Deutschland. Mit Johannes Lähnemann arbeitet er in beiden Gremien zusammen.

*Prof. Dr. Peter Bubmann* ist Professor für Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik am Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg. Mit Johannes Lähnemann teilt er das Interesse an klassischer wie an zeitgenössischer geistlicher Musik.

*Pfarrer Klaus Buhl* ist Direktor des Religionspädagogischen Zentrums Heilsbrunn. Er ist Koordinator der vielfältigen Arbeit des Zentrums in Fortbildung, Lehrplanentwicklung und Schulbucharbeit.

*Charlotte Flügel* ist die zweite Tochter von Johannes Lähnemann. Sie ist Grundschullehrerin und Konrektorin einer Schule in Bamberg. Aus ihrem Elternhaus bringt sie das Interesse an weltlicher wie geistlicher Musik und das Engagement für kreative Gestaltung des Schullebens mit.

*Prof. Dr. Hans Jürgen Fraas* ist emeritierter Professor für Praktische Theologie/Religionspädagogik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität München. Mit Johannes Lähnemann hat er schon in den 70-er Jahren das Fernstudium für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der kirchlichen Erwachsenenbildung aufgebaut.

*Harmut Garreis M.A.* ist Studiendirektor an der Beruflichen Schule 6 in Nürnberg mit besonderem Schwerpunkt in der Förderung interkultureller beruflicher Kompetenz. Er hat die religionspädagogische Ausbildung von Lehrkräften für berufliche Schulen am Lehrstuhl für Religionspädagogik in Nürnberg geleitet.

*Dr. Günther Gebhardt* ist Bereichsleiter Interreligiöser Dialog bei der Stiftung Weltethos (Prof. Küng) in Tübingen. In dieser Funktion und als früherer Generalsekretär von Religions for Peace Europe ist er seit vielen Jahren mit der Arbeit von Johannes Lähnemann verbunden.

*Pfarrer Hans-Martin Gloël* ist Kirchenrat für Ökumene und Weltverantwortung im Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Er war langjähriger Leiter des Begegnungszentrums Brücke/Köpfrü für Christen und Muslime in Nürnberg.

*Dr. Lucas Graßal* ist Pfarrer und Lehrer am Erasmus-Grasser-Gymnasium in München. Als Doktorand von Johannes Lähnemann hat er über die Relevanz der Religionstheologie von John Hick für die Religionspädagogik in Deutschland promoviert.

*Prof. Dr. Hans Grewel* ist emeritierter Professor für Theologie und ihre Didaktik an der Universität Dortmund. Schwerpunkte seiner Arbeit sind die vergleichende Religionswissenschaft, interreligiöses Lernen und Fragen der Ethik, besonders der medizinischen Ethik.

*Hans-Wilfried Haase* ist Pfarrer i.R. der Evangelisch-Reformierten Gemeinde Lüneburg-Uelzen. Er war Präses des Synodalverbands VIII der Evangelisch-Reformierten Kirche (mit Sitz in Leer/Ostfriesland).

*Prof. Johanna Haberer* ist Professorin für christliche Publizistik am Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg. Sie leitet die Studiengänge Medien – Ethik – Religion und Christliche Medienkommunikation. Als Prorektorin der Universität war sie für den Aufbau des Departments Islamisch-Religiöse Studien und die Etablierung der Ausbildung islamischer Religionslehrkräfte verantwortlich.

*Dr. Werner Haußmann* ist Akademischer Direktor am Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Evangelischen Religionsunterrichts der Universität Erlangen-Nürnberg. Zusammen mit Johannes Lähnemann hat er von Anfang der 80er Jahre an die „Nürnberger Foren zur Religions- und Kulturbegegnung in der Erziehung“ etabliert. Zusammen mit Johannes Lähnemann hat er u.a. zwei Bände mit Unterrichtsprojekten zum Weltethos und den Praxisband „Dein Glaube – mein Glaube“ herausgegeben.

*Prof. Dr. Klaus Hock* ist Professor für Religionsgeschichte – Religion und Gesellschaft an der Theologischen Fakultät der Universität Rostock mit dem Forschungsschwerpunkt Islam und christlich-islamische Beziehungen. Zusammen mit Johannes Lähnemann hat er das Forschungsprojekt „Die Darstellung des Christentums in Schulbüchern islamisch geprägter Länder“ geleitet.

*Dr. Hans-Jochen Jaschke* ist emeritierter Weihbischof von Hamburg. Er war Vorsitzender der Unterkommission für den Interreligiösen Dialog der Deutschen Bischofskonferenz und Gründungsmitglied des Runden Tisches der Religionen in Deutschland, in dem er viele Jahre mit Johannes Lähnemann zusammenarbeitete.

*Dr. Jürgen Körnlein* ist Stadtdekan der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Nürnberg. Als Vorsitzender des Rates der Religionen in Nürnberg arbeitet er eng mit Johannes Lähnemann als Vorsitzendem von Religionen für den Frieden Nürnberg zusammen.

*Dieter Krabbe* ist Pfarrer der Evangelisch-Reformierten Gemeinde Nürnberg und Lehrbeauftragter an der FAU. Als früherer Pfarrer in Jerusalem hat er sich seit vielen Jahren im christlich-jüdischen Dialog engagiert und dabei eng mit Religionen für den Frieden Nürnberg zusammengearbeitet.

*Dr. Jürgen Kuhlmann* ist katholischer Theologe und pensionierter Berufsberater. Er ist Gründungsmitglied von Religionen für den Frieden Nürnberg und hat viele Arbeiten zum interreligiösen Dialog publiziert.

*Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer Lachmann* ist emeritierter Professor für Religionspädagogik an der Universität Bamberg. Als Mitbegründer der Konferenz der an der Lehrerbildung beteiligten evangelischen Theologen in Bayern (KLGHT/KLT) hat er zusammen mit Johannes Lähnemann für viele Jahre die Ausbildung der Religionslehrkräfte in Bayern geprägt.

*Dr. Christiane Lähnemann* ist jüngste Schwester von Johannes Lähnemann. Sie ist Pädagogin an der Universität Halle und dort auch an der religionspädagogischen Arbeit beteiligt. Mit ihrem Bruder hat sie Seminare zum Projekt Weltethos und interreligiösen Lernen an ihrer Universität gestaltet.

*Prof. Dr. Henrike Lähnemann* ist älteste Tochter von Johannes Lähnemann und Professorin für mittelalterliche deutsche Sprache und Literatur an der Universität Oxford in England. Forschungsschwerpunkte sind Andachtsliteratur, -musik und -kultur in Norddeutschland im 15. und 16. Jahrhundert, vor allem in den Frauenklöstern.

*Prof. Dr. Godwin Lämmermann* ist emeritierter Professor für Evangelische Religionspädagogik an der Universität Augsburg. Er veröffentlichte grundlegende Arbeiten zu Religionsdidaktik und Religionspsychologie und wirkte u.a. bei den Nürnberger Foren zur Kulturbegegnung mit.

*Prof. Dr. Georg Langenhorst* ist Professor für Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts/Religionspädagogik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg. Forschungs- und Publikationsschwerpunkte sind der Dialog von Theologie und Literatur, Religion in der Kinder- und Jugendliteratur sowie interreligiöses Lernen im Rahmen einer „Trialogischen Religionspädagogik“. von 2001–2006 war er Kollege von Johannes Lähnemann an der Universität Erlangen-Nürnberg.

*Prof. Dr. Stephan Leimgruber* ist emeritierter Professor für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität München und seit 2014 Spiritual des Priesterseminars St. Beat in Luzern. Er ist Pionier interreligiösen Lernens im Bereich katholischer Religionspädagogik und steht seit vielen Jahren im Austausch mit Johannes Lähnemann über die Aufgaben interreligiöser Bildung.

*Prof. Dr. Karlo Meyer* ist Professor für Religionspädagogik an der Universität des Saarlandes. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört interreligiöses Lernen im Religionsunterricht mit besonderer Perspektive auf dem religiösen Leben in Familien verschiedener Religionen, seit vielen Jahren auch im Austausch mit Johannes Lähnemann

*Prof. Dr. Reinhold Mokrosch* ist emeritierter Professor für Praktische Theologie und Religionspädagogik an der Universität Osnabrück. Seine Forschungsschwerpunkte sind Didaktik der Kirchengeschichte, Wertentwicklung und Werterziehung, Ökumenisches Lernen, Interreligiöses Lernen und Islamische Religionspädagogik.

*Jutta Müller-Schnurr* ist Pfarrerin in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis Würzburg. In der Zeit nach ihrem Studium hat sie mit Johannes Lähnemann die Peace Education Standing Commission von Religions for Peace aufgebaut.

*Prof. Dr. Stefan Ark Nitsche* ist Oberkirchenrat und zusammen mit seiner Frau Elisabeth Hann von Weyhern Regionalbischof des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Nürnberg. Er ist Apl. Professor für Altes Testament an der Augustana Hochschule Neuendettelsau.

*Dr. Rainer Oechslen* ist Kirchenrat und Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für interreligiösen Dialog und Islamfragen. Als solcher steht es in intensivem Kontakt mit interreligiösen Initiativen vor Ort wie der Nürnberger Arbeit der Religionen für den Frieden.

*Bettina Pietsch* ist Sekretärin am Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Ev. Religionsunterrichts der Universität Erlangen-Nürnberg. Sie arbeitet mit bei Religionen für den Frieden Nürnberg und ist zentral verantwortlich für die Organisation der Nürnberger Foren zur Kulturbegegnung.

*Prof. Dr. Manfred Pirner* ist als Nachfolger von Johannes Lähnemann Inhaber des Lehrstuhls für Religionspädagogik und Didaktik des Evangelischen Religionsunterrichts an der Universität Erlangen-Nürnberg. Zusammen mit Johannes Lähnemann führt er die Tradition der Nürnberger Foren zur Religions- und Kulturbegegnung in der Erziehung fort. Er bringt dabei als

Schwerpunkte die Arbeit mit Medien und das Konzept einer öffentlichen Religionspädagogik ein.

*Armin Rochdi* war einer der ersten Absolventen des von Johannes Lähne-  
mann aufgebauten Studiums für Islamische Religionspädagogik an der  
Universität Erlangen-Nürnberg. Nach Tätigkeit an der Geschwister  
Scholl-Realschule in Nürnberg ist er gegenwärtig Seminarleiter für Isla-  
mische Religion in Hamburg.

*Prof. Dr. Herbert Rommel* ist Professor für Katholische Theologie/Religions-  
pädagogik an der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Er hat sich  
besonders mit Philosophischen Grundfragen der Theologie und in deren  
Rahmen mit Schlüsselproblemen in der ethischen Bildung befasst. Er  
hatte einige Semester die Vertretung des Lehrstuhls für Didaktik des  
Katholischen Religionsunterrichts in Nürnberg inne und bestreitet noch  
immer ökumenische Lehrveranstaltungen in Nürnberg.

*Dr. Gustav Rosenstein* ist Pfarrer i.R. in Regensburg. Er war früher Studen-  
tenpfarrer der Ev.-Lutherischen Kirche in Tansania und hat dem Hinter-  
grund der dortigen Religionsbegegnung seine Dissertation über „Die  
Stunde des Dialogs“ geschrieben. Er ist Gründer von Religionen für den  
Frieden Regensburg und war dort 20 Jahre lang Vorsitzender.

*Dr. Andrea Roth* ist Oberstudienrätin an der Berufsschule 3 in Nürnberg  
und mit einer Teilabordnung Betreuerin der Studierenden des Berufs-  
schullehramts in Evangelischer Religionspädagogik. Sie ist seit mehreren  
Jahren in die interreligiöse Arbeit des Lehrstuhls Religionspädagogik ein-  
gebunden.

*Prof. Dr. Annette Scheunpflug* ist Inhaberin des Lehrstuhls für Allgemeine  
Pädagogik an der Universität Bamberg. Sie arbeitet besonders an syste-  
matischen Fragen der Bildungsforschung sowie der Evolutionären Erzie-  
hungswissenschaft. Sie ist Vorsitzende der Kammer für Bildung und  
Erziehung, Kinder und Jugend der Evangelischen Kirche in Deutschland.  
Ihr besonderes Engagement gilt evangelischen Schulen weltweit und  
globalem Lernen.

*Prof. Dr. Günter Rudolf Schmidt* ist emeritierter Professor für Praktische Theologie/Religions- und Gemeindepädagogik am Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Fragen ethischer Erziehung bzw. Werteerziehung aus christlicher Perspektive. Er ist Freund und Kollege von Johannes Lähnemann seit ihrer gemeinsamen Zeit an der Hochschule Lüneburg in den 70-er Jahren.

*Prof. Dr. Wolfgang Schoberth* ist Professor für Systematische Theologie am Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Anthropologie, Theologische Ästhetik, Philosophische Theologie, Erforschung der religiösen Gegenwartskultur. Er ist in die Lehrerbildung in Nürnberg mit eingebunden.

*Dr. Peter Schreiner* ist Direktor des Comenius, der Evangelischen Arbeitsstätte für Erziehungswissenschaft in Münster (Westf.) Schwerpunkte seiner Arbeit sind Evangelische Bildungsverantwortung in Europa, interkulturelles, interreligiöses Lernen und ökumenisches Lernen. Er ist Präsident der Intereuropean Commission for Church and School (ICCS). Mit Johannes Lähnemann hat er 2008 die Landkarte zu Interreligious and Values Education in Europe und das dazugehörige Handbuch herausgegeben.

*Marcus Schroll* war Lehrer für israelitische Religion am Gymnasium, Mitarbeiter im Rabbinat der Israelitischen Kulturgemeinde München und Fachberater für Israelitische Religionslehre im Bayerischen Kultusministerium. Er nahm an dem Projekt „Bibliodrama der Buchreligionen“ von Heiner Aldebert und an der interreligiösen Arbeit von Johannes Lähnemann teil. Leider verstarb er 2017 im Alter von 48 Jahren.

*Prof. Dr. Walter Sparn* ist emeritierter Professor für Systematische Theologie am Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg. Schwerpunkte seiner Forschungsarbeit sind Philosophie und Theologie der frühen Neuzeit, des Luthertums und der Aufklärung. Er war Mitinitiator des interdisziplinären Graduiertenkollegs zur Kulturhermeneutik.

*Prof. Dr. Cemal Tosun* ist Professor für islamische Religionspädagogik an der Theologischen Fakultät der Universität Ankara (Ankara Üniversitesi). Er hat mehrfach an den Nürnberger Foren zur Kulturbegegnung teilgenommen und als Gastprofessor zusammen mit Johannes Lähnemann am Aufbau der Ausbildung islamischer Religionslehrkräfte an der Universität Erlangen-Nürnberg mitgewirkt.

*Dr. Nicola Towfigh* ist Mitglied des Geistigen Rates der Baha'i in Deutschland und vertritt ihn am Runden Tisch der Religionen in Deutschland. In ihrem Buch „Schöpfung und Offenbarung aus der Sicht der Bahá'í-Religion“ bietet sie fundamentale Texte zu dieser für den interreligiösen Dialog fundamentalen Thematik.

*Christa Tribula M.A.* ist Grundschullehrerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Religionspädagogik in Nürnberg. Sie ist nebenberuflich Dozentin für Kirchenmusikgeschichte und Hymnologie bei C-Kursen der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte Schlüchtern.

*Prof. Dr. Johannes Triebel* war Beauftragter für Islam und interreligiösen Dialog der Ev.-Lutherischen Kirche Bayern. Er ist apl. Professor am Lehrstuhl für Religions- und Missionswissenschaft des Fachbereichs Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg. In seinen Publikationen hat er sich der Begegnung mit afrikanischen religiösen Kulturen ebenso gewidmet wie Grundfragen des Dialogs zwischen Christentum und Islam.

*Prof. Dr. Karin Ulrich-Eschemann* ist Honorarprofessorin für Religionspädagogik und Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts an der Universität Erlangen-Nürnberg. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Bibeldidaktik und ethisches Lernen sowie die theologische Erschließung zentraler Lebenserfahrungen wie Geborenwerden und Leben in der Familie.

*Dr. Frank van der Velden* ist katholischer Theologe und Leiter der katholischen Erwachsenenbildung Wiesbaden. Als langjähriger Lehrer an der Deutschen Evangelischen Oberschule in Kairo war er mitverantwortlich für den Aufbau des Modellprojekts eines kooperativen christlich-islamischen Religionsunterrichts. Er ist international aktiv in der christlich-islamischen Begegnung.

*Dr. Hermann Vorländer* war Direktor des Missionswerks der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern in Neuendettelsau. Er war Vorsitzender der Islamkommission der bayerischen Landeskirche, in der auch Johannes Lähnemann mitarbeitete, und ist gegenwärtig u.a. in der NorthSouth Initiative e.V. und im Verein Kultur Neuguinea e.V. tätig.

*Friedrich Wegner* ist als Pfarrer der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) bei den Francke'schen Stiftungen in Halle tätig. Er gehört seit seiner Jugendzeit in der DDR mit seiner Familie zum engen Freundeskreis der Familie Lähnemann.

*Dr. Alfred Weil* war Vorsitzender der Deutschen Buddhistischen Union. Er gehört dem Ehrenrat der DBU an. Er war Gründungsmitglied des Runden Tisches der Religionen in Deutschland und hat mehrfach als Referent bei den Nürnberger Foren zur Kulturbegegnung mitgewirkt.

*Prof. Dr. Wolfram Weiße* ist emeritierter Professor an der Universität Hamburg. Er hat den interreligiösen Religionsunterricht in Hamburg mit aufgebaut und die Akademie der Weltreligionen gegründet. Zu seiner Forschungsarbeit gehört der EU-geförderte Projekt „REDCo: Religion in Education. A contribution to Dialogue or a factor of Conflict in transforming societies of European Countries.“ Seit vielen Jahren steht er im Austausch mit dem Nürnberger Lehrstuhl über interreligiöse Bildung.

*Luise Westner* ist die dritte Tochter von Johannes Lähnemann. Sie ist Schauspielerin (Diplom an der Zürcher Hochschule der Künste) und arbeitet neben Aufträgen für Theater und Film als Klinikclown (ROTE NASEN Deutschland e.V.) in Berliner Kinderkliniken und Senioreneinrichtungen.

*Dr. Klaus Wild* ist Akademischer Direktor am Lehrstuhl für Schulpädagogik der Universität Erlangen-Nürnberg und Leiter des Praktikumsamtes des Departments Fachdidaktik. Außerdem leitet er geschäftsführend die Kompetenzstelle für Schulentwicklung und Evaluation, die von den Lehrstühlen für Schulpädagogik und Religionspädagogik getragen wird.